

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 22 (1949)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.: Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41	3 93 57
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc G., Av. du tribunal fédéral 27, Lausanne	3 74 21	3 11 44
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63	2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21	
Protokollführer:	Fourier Mich a u d Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01	3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier B o r n Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27	
Beisitzer:	Oblt. Qm. W e b e r Willy, Postfach 3353, Zürich HB.	24 26 00	
	Fourier R o c h a t Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01	3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne		
Techn. Kommission:	Fourier G o e t s c h e l Roger, Speichergasse 29, Bern	61 31 49	3 95 02

Sektionen:

Aargau:	Fourier A e s c h b a c h Max, Luzernerstr. 99, Zofingen	8 17 45	8 21 20
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063		
Beider Basel:	Fourier H e r s b e r g e r Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60	3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950		
Bern:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11	2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425		
PS.:	Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05	int. 324
	Postcheckkonto: Bern III 11667		
Graubünden:	Fourier M a l ä r Viktor, Salisstr. 7, Chur	2 30 09	2 30 09
	Postcheckkonto: Chur X 3680		
Ostschweiz:	Fourier L e u t b e c h e r Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld	7 13 29	7 21 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912		
Romande:	Fourier R o c h a t Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11	4 87 93
	Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn:	Fourier v o n D ä n i k e n Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21	2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155	intern: 2 03	
Tessin:	Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola		
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz:	Fourier F e l l m a n n Hans, Furrengasse 15, Luzern	2 13 60	2 60 46
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188		
Zürich:	Fourier V o l l e n w e i d e r Eduard, Weststr. 63, Winterthur	2 39 03	2 60 78
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		
PSS.:	Hptm. Qm. B l a t t m a n n Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40	28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		

Technische Kommission:

Präsident:	Fourier G o e t s c h e l Roger, Speichergasse 29, Bern	61 31 49	3 95 02
Sekretär:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11	2 11 03
Experten:	Hr. Oberstlt. R e i n l e Emil, Mellingerstr. 25, Baden		2 71 61
	Hr. Major B é g u e l i n Ed., Frutigenstr. 25, Thun		2 31 18

Stellenvermittlung **Fourier Born Karl**

Fourier, 28½ Jahre alt, sucht Dauerstelle in Verwaltung oder Fabrikations-Unternehmen. Zentralschweiz oder Kanton Solothurn bevorzugt. Hat sehr gute Französisch- und Englisch-Kenntnisse, vertraut mit Import und Export, Einkauf und Verkauf, Buchhaltung, Zahltagswesen. Eintritt und Gehalt nach Übereinkunft.

Fourier, 22jährig, mit guter kaufmännischer Bildung, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle, wo ihm eine gute Zukunft geboten wird (Organisation, Inkasso, Reklame, Korrespondenz, Verkauf), event. in der welschen Schweiz.

Fourier, Lehre als Modellschlosser absolviert, nachher als Betriebsbeamter im Büro tätig, Einkäufer sämtlichen Materials für einen Betrieb von 200 Mann, sowie Arbeitsprogramm für den ganzen Betrieb ausarbeitete, sucht passende Stelle zur Weiterentwicklung.

Fourier, 1923, sucht Dauerstelle als Buchhalter. Stilsicherer Korrespondent in deutsch und französisch. Langjähriger Welschlandaufenthalt. An selbständiges Arbeiten gewöhnt. Nur Zürich würde in Frage kommen. Eintritt nach Übereinkunft.

Fourier, 1919, cherche place comme voyageur de commerce, spécialement pour visiter les commerces de textiles de la Suisse romande où il est très bien introduit.

Fourier, 1918, sucht Stelle als selbständiger kaufmännischer Angestellter oder Reisevertreter. Wohnort Zürich. An selbständiges Arbeiten gewöhnt, Korrespondenz und Konversation deutsch, französisch und englisch. Bilanzsicherer Buchhalter, Kenntnisse im Steuerwesen und in der Reklame. Mehrjährige Erfahrungen im Außendienst. Eintritt und Gehalt nach Übereinkunft.

Fourier, 23jährig, mit Handelsschuldiplom und mehreren Jahren Praxis in der Lebensmittelbranche, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, gute Kenntnisse in der englischen und italienischen Sprache, sucht entwicklungsfähigen Posten in Handels- oder Fabrikationsbetrieb auf dem Platze Bern. Bevorzugt werden Korrespondenz im Ein- und Verkauf, Buchhaltung, Organisationsfragen. Eintritt sofort.

Pistole verwechselt in Neuenburg am 23. Mai 1948! Nous signalons à nouveau qu'il a été pris un pistolet no 16 318 dont l'étui porte le nom W. Haussmann. En lieu et place il a été laissé un pistolet no 12 406 dont l'étui ne porte aucun nom.

Nous prions chaque participant de la fête centrale de Neuchâtel de contrôler à nouveau son arme et de faire l'échange avec le Comité d'Organisation: four. Rosset Arthur, Bellevaux 16 a, Neuchâtel. Tt. 5 54 94. D'avance merci!

Sektion Aargau **Präsident: Fourier Aeschbach Max**

Generalversammlung. Die nächste Generalversammlung wird voraussichtlich anfangs März 1949 in Aarau stattfinden. Beachten Sie, bitte, das Zirkular des Vorstandes.

Mutationen. Neueintritte: Fourier-Kpl.: Gysi Ernst, Wettingen; Widmer Richard, Spreitenbach; Haueis Erich, Aarau. — Wir heißen alle diese Kameraden in unserer Mitte herzlich willkommen.

Gruppe Aarau und Umgebung. Monatszusammenkunft am Mittwoch, den 26. Januar 1949, im „Salmen“.

Mitgliederbeiträge. Unser Kassier sieht mit „Schrecken“ das Ende des Rechnungsjahres nahen. Rechnungsabschluß! Dabei hat noch der und der und jener seinen diesjährigen Beitrag nicht bezahlt! Also bitte sofort das Versäumte nachholen!

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Generalversammlung. Dieselbe findet im Laufe des Monats Februar statt. Das genaue Datum und der Ort sind noch nicht festgelegt. Die Einladung hiezu erfolgt aber wie üblich auf dem Zirkularwege im Laufe des Monats Januar.

Pistolensektion. Wie bereits in der Dezemberrummer erwähnt, findet jeden ersten Mittwoch eines Monats bei Kamerad Emil Rösler, Hotel Goldener Hirschen, das Trainingsschießen mit Einsatzlauf statt. Bereits hat eine größere Zahl Kameraden den ersten Abend besucht. Wir verweisen nun noch auf die nächsten Daten: 2. Februar, 2. März und 6. April 1949.

Familienabend. Derselbe findet, wie schon erwähnt, am 5. Februar statt. Mit der seinerzeitigen Einladung erfolgt auch ein Anmeldebogen, denn es ist unbedingt erforderlich, für diesen Anlaß eine schriftliche Zusage zu erhalten. Nicht angemeldete Kameraden können leider aus Platzgründen nicht eingelassen werden. Wir verweisen auf das kommende Zirkular.

Bericht über den Kochkurs.

Theobald Baerwart schrieb in einem Vorwort: „I servier dasmol ‚Dreivierlig ohni Bai‘. Mit däm will i nit bihaupte, aß der Läser kai Gnechli drin findet; aber 's wird doch kuum der aint oder der ander verstigge dra.“

A propos „Gnechli“ — und das möchte ich gerade vorweg nehmen — bei allen drei Fleischlieferungen war der gewohnte Knochenteil nicht zusehen: weder in den Suppen noch in den Braten! (?). Erst nachträglich erinnert mich Baldi Baerwart an diesen Verlust, während der letztere den übrigen 28 Teilnehmern — abzüglich drei Küchenchefs und der Präsident, denn diese mußten wissen, wo die Knochen hinkamen — nicht aufgefallen ist.

Aber nun zur Sache. Wie gesagt, mit mir 29 Kameraden — Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs und Quartiermeister — folgten mit großem Interesse und vielem Eifer dem Kochkurs in der Kaserne Basel. Der Kurs wurde auf drei Abende verteilt: 3., 10. und 13. November 1948. Ohne laute Kommandorufe bildeten sich 3 Gruppen, die abwechselungsweise die Vor- und Zubereitung der Suppe, Gemüse und des Fleisches übernahmen. Drei Küchenchefs unserer Sektion, die Kameraden Gaugenrieder (Oberchef), Woodli und Schibler, hatten die Instruktion übernommen und erteilten freiwillige und unfreiwillige Auskunft. Die Zeughausverwaltung stellte die Küchenschürzen, Tücher, Messer, Kessel und Becken zur Verfügung. Für den 3. November wurden zubereitet: Gemüsesuppe, Salzkartoffeln, Kutteln und Randensalat, (Dessert und Kaffee gix, gestiftet von Kamerad Rösler); für den 10. November: Minestra, Kartoffelstock, Hackbraten-Fleischkäse-Pastete, Chabissalat; für den 13. November als Spezial-Menü, da zu dessen Vertilgung auch die Angehörigen und anverwandten Frauen eingeladen waren: Ochsenschwanzsuppe, Reis, gespickter saurer Braten, grüner Salat, Schokolade-crème. Allgemein darf ohne Überheblichkeit gesagt werden, daß ganze Arbeit geleistet worden ist; jeder Teilnehmer hat gezeigt, daß er im Verbrauch mengenmäßig und in der Zubereitung qualitativ Bescheid weiß. Während für die ersten zwei Kursabende für je 29 Mann gekocht werden mußte, verlangte der dritte Kursabend eine Erhöhung der Quantitäten für 51 „Vertilgungsmittel“. Das Verdienst der Schmackhaftigkeit und für den Gourmet gehört unbestritten den drei Küchenchefs, die den einzelnen Speisen vor dem Anrichten noch den letzten „Schliff“ gaben; diesbezüglich haben sie sich besonders am 3. Kursabend überboten und damit die volle Gunst unserer weiblichen Konkurrenz taktisch gesichert. Überdies hatte Kamerad Woodli versucht, mit einer kurzen Orientierung über Frisch- und Gefrierfleisch die Reputation der Metzger zu heben und die dieserhalb erhitzten Gemüter der anwesenden Frauen etwas abzukühlen.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kpl. Krähenbühl Urs Peter, Burgdorf; Fourier Tschannen Peter, Wohlen b. Bern; Oblt. Weiß Ulrich, Bern.

Austritte: Wm. Gerber Hans, Signau; Fourier Jordi Franz, Ostermundigen; Hptm.-Qm. Kasser Walter, Täuffelen; Fourier-Kpl. Ramseier Heinz, Bern; Hptm.-Qm. Rieder Wilhelm, Bern; Fourier Ruch Hans, Bern; Fourier Rufer Walter, Bern; Fourier-Kpl. Schär Adolf, Wachseldorn; Fourier Schmocker Ernst, Biel; Wm. Tanner Karl, Rothrist; Fourier Wälti Otto, Aarberg; Gfr. Weber Walter, Bern; Fourier Wetz Willy, Thun.

Beförderungen: Zum Lt.-Qm.: Hofmann Louis, Moutier; zu Fourieren die Fourier-Kpl.: Lehmann Heinz, Bern; Lüthi Hans, Huttwil; Morf Rudolf, Langenthal; Roggo Robert, Freiburg. — Wir gratulieren!

Übertritte: Zur Sektion Ostschweiz: Oblt.-Qm. Göttler Jean, St. Gallen. — Von der Sektion Zürich: Fourier Studer Hans, Bern; Fourier Studer Otto, Bern.

Mutationen. Januar 1949. **Eintritte:** Aus der Fourierschule V/1948 die Fourier-Kpl.: Akermann Franz, Huttwil; Arn Otto, Bern; Berta Hans, Wm., Bern; Etter Rudolf, Neuenburg; Favre André, Biel; Gottstein Albert, Bern; Mathys Viktor, Murten; Nöthiger Theo, Genf; Reich Franz, Bern; Sigrist Willy, Bern; Spring Hans, Bern; Voramwald Heinrich, Bern; Wegmüller Hans, Langenthal; Wüthrich Hans, Ostermundigen; Fourier Fankhauser Martin, Oberbipp; Fourier Heinzmann Erwin, Glis.

Austritte: Fourier Kupferschmid Walter, Burgdorf; Fourier Siegenthaler Gottfried, Liebfeld; Gfr.-Fourier-Gehilfe Willi Johann, Bern.

Beförderung: Zum Major: Rutsch Willy, Bern. Wir gratulieren!

Übertritte: Zur Sektion beider Basel: Fourier Bulajew Niklaus, Basel. — Zur Sektion Zürich: Fourier Kunz Fritz, Zürich; Fourier Rupp Max, Zürich.

Pistolen-Sektion Präsident: Fourier Leuenberger Hans

Mitgliederbewegung. Gemäß Beschluß der Vorstandssitzung werden ab 1. Januar 1949 in dieser Rubrik sämtliche Mutationen in unserer Pistolensektion hier laufend bekannt gegeben. Ein- und Austritte werden jeweils per Ende des abgelaufenen Monats namentlich aufgeführt.

Eintritte im Dezember: keine.

Austritte im Dezember: Hptm.-Qm. Wymann Jakob; Fourier Zbinden Walter; Fourier Rufer Walter. Mitgliederbestand per 31. 12. 48: 82 (Vorjahr: 73.)

Hauptversammlung. Diese findet Donnerstag, den 17. Februar 1949, um 20 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock, statt. Es würde uns freuen, eine recht große Schar dort begrüßen zu dürfen, umsomehr als wichtige Traktanden erledigt werden. Dazu laden wir alle diejenigen Kameraden ein, die noch nicht der Pistolensektion angehören. An diese ergeht der Ruf des Vorstandes, diesem Abend unverbindlich beizuwohnen, um so den besten Einblick in unseren Schießbetrieb zu erhalten.

Reisekasse für das Eidg. Schützenfest 1949, Chur. Wie bereits mit Zirkularschreiben mitgeteilt, besitzen wir seit Dezember 1948 eine Reisekasse. Einzahlungen auf Postcheckkonto III 11 667, Pistolensektion der Sektion Bern des SFV. mit dem Vermerk „Reisekasse“ auf der Rückseite des Abschnittes genügt.

Metzgerei Gebr. Niedermann AG.

Zürich Augustinergasse 15
am Münzplatz

Prima Fleisch- und feine Wurstwaren

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Leutbecher Fritz**

Allen Mitgliedern, vorab im Grad „erhöhten“, die besten Wünsche für 1949.

Ski-Tour auf den Kronberg Sonntag, den 30. Januar 1949. Genaueres Programm wird den Interessenten direkt zugestellt. Anmeldung sofort an Hptm.-Qm. Alex Bannwart, Wil (St. Gallen).

Hauptversammlung anfangs März in Wattwil.

Sektion Solothurn Präsident: **Fourier von Däniken Paul**

Der Vorstand entbietet allen Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern und ihren Angehörigen freundlichen Gruß und wünscht allen ein glückhaftes 1949.

Die **Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes**, deren Organisation bekanntlich unserer Sektion übertragen worden ist, ist auf den **11./12. Juni 1949** angesetzt worden. Das Organisationskomitee ist bestellt worden und hat bereits eine erste Sitzung abgehalten. Wir bitten alle unsere Kameraden, das genannte Datum für den Besuch dieser Tagung zu reservieren.

Mutationen. Eintritte: Fourier Affolter Erwin, 27, Günsberg; Fourier Jeker Silvan, 28, Bärschwil; Fourier Posdning Gottfried, 26, Klus-Balsthal. Wir heißen die neuen Kameraden in unserem Verbands herzlich willkommen!

Austritt: Fourier Haudenschild Hans, 19, Aarburg.

Beförderung: Fourier-Kpl. Stuber Rudolf, 23, Derendingen, zum Fourier. Wir gratulieren!

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Fellmann Hans**

Generalversammlung 1949. Entgegen unserer Mitteilung in der Dezemberrummer unseres Verbandsorgans findet die diesjährige Generalversammlung nicht am 30. Januar, sondern erst am 6. März in Luzern statt. Wie bereits in Aussicht genommen, wird mit der Jahrestagung eine allgemeine Einführung in die neue Armeebuchhaltung verbunden. Viele der damit zusammenhängenden Fragen harren noch der definitiven Bereinigung; wir erachten es aus diesem Grunde für vorteilhaft, die interessante Orientierung auf Anfang März zu verlegen. Über die Details werden wir mit persönlicher Einladung informieren. Kameraden, reserviert den 6. März 1949 für Euren Gradverband!

Neujahrshock vom 4. Januar 1949. „Ringel, Ringel, Reihe“ lautete das Motto unseres diesjährigen, nun bereits zur Tradition gewordenen Neujahrs-Anlasses. Durch erfreulich gute Beteiligung auch seitens der geschätzten Damen, durch unterhaltsame Musik und verschiedene, recht gemütliche Gesellschaftsspiele waren denn auch die Vorbedingungen für das prächtige Gelingen der Stamm-Première 1949 geschaffen. Wir möchten für heute nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß sich auch in Zukunft recht viele unserer Kameraden zu den regelmäßigen

Stammtischzusammenkünften einfinden. Wir treffen uns jeweils am Dienstag, ab 20.00 Uhr, im Terrassen-Restaurant des Hotels Mostrose, Luzern, und ermuntern besonders die jüngeren Kameraden zur gelegentlichen Teilnahme.

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kple. Diana Luigi, Werthenstein/LU; Helfenstein Anton, Rothenburg; Widmer Armin, Luzern.

Austritte: Fourier Sigrist Josef, Zürich; Fourier Amrein Hans, Steinen/SZ; Fourier Gilli Hans, Triengen; Fourier Halter Julian, Bern.

Ausgeschlossen aus dem Verband wurde zufolge Nichterfüllung der Beitragspflicht Wm.-K'chef Lustenberger Franz, Schüpfheim.

Beförderungen: Major Richli J., Luzern, zum Oberstlt.; zu Fourieren die Kpl.: Iten Alphons, Zug; Kopp Edmond, Luzern; Lenzlinger Paul, Schwyz. Wir gratulieren!

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Vollenweider Eduard**

Generalversammlung. Wie im letzten „Fourier“ bereits angekündigt, findet die Generalversammlung Samstag, den 12. Februar 1949 im Zunfthaus zur Meise in Zürich statt. Inzwischen ist jedem Mitglied die Einladung mit detailliertem Programm zugekommen. Das sehr interessante Referat, wie auch die Wichtigkeit der Traktanden rechtfertigen einen Massenaufmarsch. Kameraden, betrachten Sie es als Ehrensache, wenigstens an der Haupttagung unserer Sektion zu erscheinen! Der Vorstand.

Am 29. Januar 1949 findet in der Winterthurer Stadtkirche die Hochzeit unseres Sektionspräsidenten mit Frl. Margrit Altherr statt. Im Namen der Sektion Zürich des SFV. sei dem jungen Paare zu diesem Feste auch an dieser Stelle herzlich gratuliert. Unsere besten Glückwünsche sollen sie auf ihrem gemeinsamen Lebenswege begleiten.

Auskunftsdiens. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Saumstraße 18, Zürich 3. Telephon: Geschäft 26 46 60, intern 54 oder 57.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Mutationen. Eintritte: Die Fourier-Kpl.: Altorfer Paul; Bollinger Franz; Füglistaler Heinrich; Germann Bruno; Hänseler Emil; Kleiner Walter; Lippuner Hans; Steger Josef; Studer Erwin; Stutz Albert; Ulrich Josef; Wolfensberger Karl; Würmli Heinrich. Austritte: Major Robert Léon; Oblt.-Qm. Abegg Andreas; Fourier Hohl Ernst; Fourier Keller Max; Fourier Rüfenacht Georg; Fourier Schuppli Werner.

Übertritt von Sektion Ostschweiz: Fourier Matile Chr. — nach Sektion Ostschweiz: Oblt.-Qm. Dätwyler Kurt.

Beförderungen: Zum Oberstlt.: Major Schenkel Willy; zum Fourier: Gnehm Hans; Meier Walter; Schwob Paul.

Bericht über die Herbstexkursion der Gruppe Winterthur. Nur 16 Kameraden folgten dieses Mal der Einladung zu der nun bereits zur Tradition gewordenen Herbstexkursion der Winterthurer Fouriere. Diese führte uns am 6. November in den benachbarten Thurgau nach Gachnang, wo wir gleich zwei interessante Betriebe in einem Zuge besichtigen konnten. — Es ist ja bereits zur Genüge bekannt, daß sich die Gruppe Winterthur rühmen darf, in ihren Reihen große Molkereifachleute zu besitzen. Diesen, resp. dem Senioren derselben, unserm lieben Schaggi Altherr dürfen wir danken, daß uns die ersten Schritte in Gachnang in die dortige Käserei führten. Es ist dies einer der vielen dem Milchverband Winterthur unterstellten Betriebe. Kamerad Altherr übernahm die Führung selbst und referierte in launigen Worten über die speziellen Aufgaben eines solchen Unternehmens, die verschiedenartige Verwendung der Milch usw. Interessant war auch zu vernehmen, wie die Milchversorgung im Winter z. T. große Milchliefereien von Verband zu Verband nötig machen. So hat beispielsweise der thurgauische Verband dem Zürcher Verband täglich 30 000 Liter Milch abzugeben. Kamerad Heller, der Käsefachmann, orientierte uns über die Käsefabrikation. Ein Gang durch Käsekeller und -lager ließ uns den Käse in allen Reifestadien, vom Salzbad bis zum ablieferungsbereiten Laib, vor Augen führen. Um ja mit allen „Gerüchen“ vertraut geworden zu sein, wurde noch ein Abstecher in den Schweinestall unternommen. Daß die Vierbeiner ebenfalls Eigentum des Milchverbandes sind (im ganzen Verbandsgebiet sollen etwa 1400 Stück ihm gehören), wußten wohl die wenigsten Kameraden. Der uns zum Abschluß offerierte z'Vieri in Form von feinstem Tilsiter- und Emmentalerkäse mit Most mundete ausgezeichnet. Der Obmann, Kamerad Imhof, dankte im Namen aller. Es sei der Käserfamilie Herrsche, wie den beiden Referenten auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Die Fortsetzung unseres Programmes galt der Besichtigung der Mosterei J. & E. Müller, Schloß Gachnang. Die ersten Blicke versetzten uns schon ins Staunen: einst ein Schloß, allein auf weiter Flur, heute ein gewaltiger, weit ausgedehnter Mostereibetrieb. Herr Müller jun., der die Führung übernahm, geleitete uns vorerst zum Obstannahmeplatz. Ganze Berge von Äpfeln verschiedenster Sorten türmten sich vor uns auf. Ununterbrochen im Tag- und Nachtbetrieb wurde von hier aus das Obst dem Verarbeitungsprozeß zugeführt. Die uns gezeigten gut eingerichteten Bureaux mit automatischer Telefonanlage zeugen vom fortschrittlichen Geist der Unternehmer. — Nun ging's hinaus in den Betrieb. An vier Obstpressen wurde gearbeitet — und wie. Die hier beschäftigten Leute sind wirklich nicht zu beneiden. Pro einmalige Presse wird eine Tonne Obst verarbeitet. Jeden Tag werden ca. 60 000—70 000 Liter Saft gewonnen. Der Abfall (Trestler) gelangt in der eigenen Dörranlage zur Trocknung und nacher zum Weiterverkauf zur Herstellung von Pektin. — Einen gewaltigen Eindruck erweckten die weitläufigen Kellereien mit den riesigen Fässern und Tanks, von denen der größte 128 000 Liter faßt. Der Gesamthalt beträgt 3,5 Millionen Liter, eine schöne Zahl, wenn man bedenkt, daß dies ungefähr der jährliche Umsatz ist. — Besonders eingehend machte uns Herr Müller mit der Herstellung des Süßmostes vertraut. — In dem sich „bäumig“ präsentierenden Neubau befinden sich große Lagerräume, sowie verschiedene der modernsten maschinellen Anlagen. Ein weiterer, nicht kleiner Arbeitszweig ist die Schnapsbrennerei (Herstellung von Likören).

Nach Beendigung des 2stündigen Rundganges, voll befriedigt vom Gesehenen und Gehörten, fühlte man sich regelrecht müde. Dessen war sich wohl die Familie Müller bewußt, denn es erwartete uns ein gedeckter Tisch. Die in zuvorkommender Weise servierten Schüblinge fanden gebührend Anklang. Dazu wurden immer wieder die Gläser mit den verschiedensten Produkten „des Hauses“ gefüllt. Zwischenhinein vernahm man aus dem Munde des Sektionspräsidenten interessante Einzelheiten über unsere Gleichstellung mit dem Feldweibel, Verbesserung der Komptabilität u. a. m. Es ist wirklich angebracht, daß das Dankeswort des Obmanns für die so lehrreich und interessant gestaltete Führung, sowie für die flotte Bewirtung hier nochmals dick unterstrichen wird. Bis zur Abfahrt des Zuges — die erste Gelegenheit verpaßte man natürlich — teilte man sich in Bahnhofnähe in vier gemütliche Jaßpartien auf. Die Teilnehmerzahl gestattete dies ja ausgezeichnet. Es ist nämlich so, daß auch die Winterthurer jassen, aber — entweder alle oder keiner!

Wd.

Pistolen-Schieß-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Geschätzte Kameraden! Die Generalversammlung der PSS. mit anschließendem Absenden findet statt: **Samstag, den 29. Januar 1949, punkt 19 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8, Zürich 1.** Wir laden alle Mitglieder der Sektion Zürich zur Teilnahme ein. Es gelangen die statutarischen Traktanden zur Behandlung. Anschließend an die Generalversammlung findet das Absenden statt. Wir bitten alle auszeichnungsberechtigten Kameraden, ihre Preise persönlich in Empfang zu nehmen. Nicht abgeholte Gaben werden bei Kamerad Gottfried Rügsegger, c/o Melitta A.-G., Waldmannstr. 12, Zürich, eingelagert und können dort in Empfang genommen werden. Nachsendungen werden keine gemacht.

Schriftliche Einladungen zur Generalversammlung und Absenden erhalten nur die Aktivmitglieder der PSS., sowie diejenigen Mitglieder der Sektion Zürich, die das Bundesprogramm mit der PSS. geschossen haben. Trotzdem sind sämtliche Kameraden der Sektion Zürich herzlich eingeladen.

Trainings-Schießen mit Einsatzlauf. Die nächsten Übungsabende finden statt: je Donnerstag, den 13. und 27. Januar, 3., 10. und 24. Februar 1949, 20.00—21.30 Uhr im Luftschießkeller General Willestraße 18.

Mitgliederkartothek. Der PSS-Vorstand bittet sämtliche Kameraden, die den mit der Einladung zum Endschießen zugestellten Fragebogen (gelbes Formular) noch nicht ausgefüllt haben, dies unverzüglich nachzuholen. Besten Dank für Eure Mühe.